



Porta Aurea in Spalato.

metern umfassen, macht auf uns den Eindruck eines befestigten Platzes. Auf der dem Meere zugewendeten Südseite des Palastes befanden sich die Staatsräume und die Wohnung des Kaisers. Von der alten Riva aus erblicken wir über einem Unterbau zwischen alten Häusern das Mauerwerk der antiken Palastfaçade mit 38 dorischen Säulen, Pfeilern und Loggien, welche durch die Einmauerung vor der Vernichtung bewahrt wurden. Von der Südseite führte durch die *Porta Aenea* ein zur Einfahrt der kaiserlichen Gondeln bestimmter Canal ins Meer.

Von den an den übrigen Mauerfronten befindlich gewesenen, mit Thürmen befestigten Eingängen sind vom Ostthore der *Porta Argentea* nur noch wenige Reste sichtbar. Dagegen ist das zwischen angebauten Wohnhäusern eingegangte Westthor, die *Porta Ferrea* noch ziemlich gut erhalten. Am vollständigsten ist noch die *Porta Aurea*, das an der Nordfront befindliche Landthor erhalten, durch welches Diocletian, wenn er von Salona kam, eintrat. Die *Porta Aurea* liegt unter dem Strassenniveau und zeigt auf Consolen stehende Säulen und Bogennischen.

Von der nördlichen *Porta Aurea* führte eine Strasse direct bis zum Palasthofe, dem heutigen Domplatze und wurde dort von einer Querstrasse gekreuzt, welche das Ostthor mit dem Westthore verband und den Nordtract von dem Südtract des Palastes trennte.

Wir betreten am besten von der Piazza dei Signori aus durch die *Porta Ferrea* das Innere des Palastes und befinden uns nach